Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 2. Juli 1937

Nachlass Faulhaber 10017, S. 183

Stand: 03.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Freitag, 2.7.37, 7.00 Uhr Herz-Jesu-Messe. La Rosée und eine Frau Eisele - nachher fünf Minuten gesprochen. Sucht hier eine Wohnung. Mutter krank.

16.00 Uhr Schwester Henriette: Auf der Suche nach einer Wohnung. Die <*Lungenkranken*> nehmen eine Drittordensschwester, die ist billig und besorgt den Haushalt. Klagt, habe bei den Katholiken sehr Herzlose gefunden. Sankt Walburg: Ihr Sohn hat ein nicht arisches Aussehen, soll nicht ins Kloster kommen. Fritz habe ihr Geld gegeben.

Bottlenberg, *[Über der Zeile: „*iunior*“]*: Aus England zurück. Bilder und Postkarten vom British Museum.

Heute Nichte des Herrn Generalvicar verhaftet, weil einen offenen Brief weitergegeben, auch Schwester von Berberich.